

Anleitung Gruppenarbeit

Zugriffsrechte und Vertraulichkeitsstufen

Ziel der Gruppenarbeit

- Die Teilnehmenden (TN) kennen die Funktionsweise der Zugriffsrechte und Vertraulichkeitsstufen im EPD
- Die TN setzen sich mit der Frage auseinander, was für sie sinnvolle Einstellungen des EPD sein könnten

Vorbereitung

- Plakat der Gruppenarbeit ausdrucken (vgl. Ordner «04_Gruppenarbeit») oder selbst auf Flipchart nachzeichnen (vgl. Beispiel auf Seite 2). Je nach TN-Zahl und gewählter Gruppengrösse sind mehrere Arbeitsstationen einzurichten. Empfohlen werden Gruppengrössen von drei bis sieben Personen.
- Post-its mit Dokumenten und Gesundheitsfachpersonen vorbereiten, zum Beispiel:

Dokumente	Gesundheitsfachpersonen
• Medikationsliste • Röntgenbefund • Fotos der Wunde • Austrittsbericht Herzklinik • Austrittsbericht Burnout-Klinik • Patientenverfügung	• Hausarzt • Herzspezialistin • Spitex-Pfleger • Dermatologin • Apotheker • Abteilung der Burnout-Klinik¹

Informationen für die TN

«Hannes Hofer, wir kennen ihn von vorher [Themenblock «Vision EPD» und Clip «Mehrere Erkrankungen – ein EPD»], hat mehrere Erkrankungen und wird von mehreren Gesundheitsfachpersonen betreut. Zudem litt Hannes Hofer vor einigen Jahren unter einem Burnout und verbrachte mehrere Wochen in einer Klinik. Damals wie heute fällt es ihm schwer, darüber zu sprechen. Auch möchte er nicht, dass jemand davon erfährt.

Um zu verstehen, wie die Zugriffsrechte und die Vertraulichkeitsstufen funktionieren, machen wir nun das Gedankenspiel von Hannes Hofer. Wir sind Hannes Hofer und legen nun unsere Dokumente an dem für uns richtigen Platz ab.»

Aufgabe an die TN

Richten Sie als Gruppe Ihr Dossier ein. Sprechen Sie miteinander über Ihre Gedankengänge:

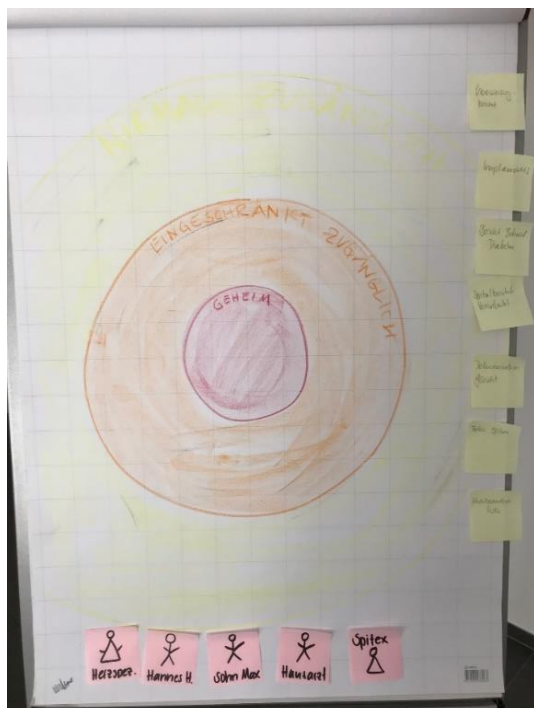
1. Ordnen Sie zunächst die Dokumente den Vertraulichkeitsstufen zu. Kleben Sie die Dokumenten-Post-its auf jene Stufe im Plakat, die Sie zweckmässig finden. Sie müssen nicht alle Dokumente ablegen.

¹ Dieses Beispiel zeigt, dass Zugriffsrechte auch an Gruppen von Gesundheitsfachpersonen erteilt werden können, bspw. einer Abteilung im Spital, einer Gruppenpraxis oder einer Spitex-Einheit.

2. Erteilen Sie dann die Zugriffsrechte an die Gesundheitsfachpersonen. Kleben Sie die Gesundheitsfachpersonen-Post-its auf jene Stufe im Plakat, die Sie zweckmässig finden. Sie müssen nicht allen Gesundheitsfachpersonen einen Zugriff erteilen.

Wenn Sie das Dossier eingerichtet haben, erläutern Sie den anderen TN/Gruppen Ihre Überlegungen.

Umsetzungsbeispiel (ohne Vorlage)



Vorbereitung Gruppenarbeit: Kreis mit Vertraulichkeitsstufen, gelbe Post-its für Dokumente, rote Post-its für Gesundheitsfachpersonen. Im Schulungs-Kit findet sich eine Druckvorlage für das Plakat.



Erledigte Gruppenarbeit: Die Dokumente und Gesundheitsfachpersonen sind den selbst gewählten Stufen zugeordnet.

Hinweise für Dozierende

- Es gibt **kein «richtig» oder «falsch»** für die Einstellungen eines EPD. Das EPD gehört den Patienten, die selbst darüber entscheiden. Sie können jedoch bei den Gruppen durch Nachfragen herausfinden, ob eine Einstellung tatsächlich ihren Absichten entspricht: «Sind Sie sich bewusst, dass alle Ihre Gesundheitsfachpersonen diesen Bericht sehen können? ... oder ... dass diese Information für einige Fachpersonen nicht sichtbar ist?»
- Viele TN haben Mühe mit der Vertraulichkeitsstufe «eingeschränkt zugänglich». Der Begriff bezieht sich auf die Dokumente und nicht auf die Zugriffsrechte für Gesundheitsfachpersonen. Dokumente, die **eingeschränkt zugänglich** sind, sind für Gesundheitsfachpersonen mit **erweitertem Zugriff** sichtbar (vgl. [Clip](#)).
- Als bildliche Unterstützung können Sie die Icons für Dokumente und Gesundheitsfachpersonen aus dem EPD-Illustrationen-Ordner anstelle der beschrifteten Post-its verwenden.

Mögliche Zusatzaufgaben

- Statt die Dokumente und Gesundheitsfachpersonen auf Post-its bereits vorzugeben, können die TN in einem ersten Schritt überlegen, welche Dokumente es überhaupt gibt und

welche Gesundheitsfachpersonen grundsätzlich Einsicht brauchen. Auch bei vorgegebenen Dokumenten und Gesundheitsfachpersonen können die TN die Aufzählung ergänzen, vorgeschlagene Post-its nicht platzieren oder Zugriffsberechtigungen nur auf Zeit erteilen.

- Auf Seite 2 der Plakatvorlage kann die Zuteilung der Gesundheitsfachpersonen und Dokumente in tabellarischer Form repetiert werden. Der Zusammenhang zwischen Kreisform und Tabelle wird in diesem Clip exemplarisch dargestellt.
- Was verändert sich, wenn Sohn Max die Stellvertretung für Sie als Hannes Hofer übernimmt? (> *Stellvertreter sehen das gesamte Dossier, inklusive die geheimen Dokumente*)